

SPD will den Bürgerpark

Geplatzter Bürgerpark in St.-Mang: SPD kritisiert Stadtverwaltung

Kempten – Für eine schnelle Umsetzung des Bürgerparks in St.-Mang hat sich vergangene Woche der Kreisvorstand der SPD Kempten ausgesprochen. Die Stadtratsfraktion wurde aufgefordert, sich in den laufenden Haushaltsberatungen dafür einzusetzen. Außerdem fordern die Kemptener Sozialdemokraten ein Raumprogramm für das Hildegardis-Gymnasium.

Dass die Bürger an den Planungen für den Bürgerpark auf dem Gelände der Robert-Schuman-Schule beteiligt wurden, stieß beim Vorstand der Kreis-SPD auf Zustimmung.

Dass das Projekt zunächst aber wie berichtet wegen fehlender Gelder auf die lange Bank geschoben wird, weniger. „Es ist wenig hilfreich, wenn jetzt den Beteiligten gesagt wird 'Danke für eure Ideen', wir werden sie vielleicht in fünf Jahren umsetzen können“, so Kreisvorsitzende Katharina Schrader. Dieses Vorgehen frustrierte die Bürger und führe dazu, dass sie sich nicht ernst genommen fühlten. „Die hohe Zustimmung der Bürger zur Lebensqualität in Kempten und die Billigung großer Teile des kommunalpolitischen Geschehens durch die Bürgerschaft wird durch solch ein Verhalten der

Stadtverwaltung erheblich beeinträchtigt und beschädigt“, kritisierte Stadtrat Lothar Köster. Die Fraktion will daher in den Haushaltsberatungen darauf drängen, die notwendigen Mittel doch noch in den Haushalt einzubringen.

Die Situation am Hildegardis-Gymnasium diskutierten die Sozialdemokraten ebenfalls. Hier sehe man dringenden Bedarf für ein Raumprogramm, für das sich die Stadt einsetzen soll, hieß es. „Der erfreulich positive Zuspruch zur Schule macht nun den Mangel an geeigneten Schulräumen überdeutlich sichtbar“, so Fraktionschef Ludwig Frick. kb/mm

Kreisbote 28.11.12

Pavillon am „Hilde“ weiter Thema

Kempten Immer mehr Stadträte fordern, das Raumproblem am Hildegardis-Gymnasium endlich zu lösen.

So sieht die Kemptener SPD einen „dringenden Bedarf für ein Raumprogramm, um den tatsächlichen Bedarf weiterer Räume zu ermitteln und deren Bau dann auch zu planen“, hieß in der Sitzung des Kreisverbands. Eine weitere Nutzung des maroden Pavillons wurde kritisch bewertet: „Hier rächt sich nun, dass der Pavillon nicht wie geplant abgerissen, sondern für schulische Zwecke genutzt wurde. Die Räume entsprechen den schulischen Anforderungen schon seit Jahren nicht mehr“, so Fraktionsvorsitzender Ludwig Frick.

Stadtrat Helmut Hitscherich weist in Reimform darauf hin, dass FDP/UB/ÖDP schon im Juni einen Antrag stellte: „Zeit wird's allemal. Im Pavillon zu sitzen ist eine Qual – Gestank, Hitze und Kälte, wir hofften es ändert sich in Bälde. Denkste, niemand wollte an die Sache ran, bis die AZ kürzlich mahnte diesen Zustand an. Schon kam die CSU auf den Plan und aufs Tempo drückt. Ich glaub', ich werd' verrückt. Es freut uns dennoch ungemein, unser Antrag wird nun unterstützt. Wir sind nicht mehr allein, so stellen sich die Gelder ganz sicher im Haushalt ein. Aber eines muss man wissen, wir waren die Ersten, die das Problem haben angerissen.“ (az)

AZ 27.11.12

AZ SPD: Bürger werden frustriert

28.11.12

Kempten Der SPD-Kreisvorstand diskutierte in seiner Sitzung die Ergebnisse der Bürgeranhörung zum Bürgerpark Sankt Mang auf dem Gelände der Robert-Schuman-Schule. Die Ergebnisse fanden große Zustimmung im Vorstand, heftige Kritik löste aber die Aussage der Verwaltung aus, dass der Park in absehbarer Zeit nicht realisiert wird.

Kreisvorsitzende Katharina Schrader stellte in der Sitzung fest: „Es ist richtig und gut, dass die Stadtverwaltung die betroffenen Bürger an der Realisierung von Projekten beteiligt. Wenig hilfreich ist es aber, wenn jetzt den Beteiligten gesagt wird ‚Danke für eure Idee‘, wir werden sie vielleicht in fünf Jahren umsetzen können.“ Das frustrierte die Bürger, die sich nicht ernst genommen fühlen. Auch die SPD-Stadträte kritisierten, dass durch dieses Vorgehen Politikverdrossenheit erzeugt werde, und befürchten ein steigendes Desinteresse am kommunalen Geschehen. (az)